

7. Januar 1963

Mein Liebes Mutti,
Liebe Korba, Liebes Karl,

herzlichen Dank für Muttis Liebe
Karten und alle Grüsse. (2/Karten
vom 29. 31. und 2., letztere kamen
heute zusammen an.). Wir freuen uns
über die Nachrichten von Euren Unter-
nehmungen, doch tut es uns leid,
dass Mutti Schwierigkeiten wegen der Grippe
hat; hoffentlich ist sie in der Zwischenzeit
abgeklungen. → die Tante! Auch die Redaktion

Meine Gedanken sind viel bei Euch.
Morgen, am 8., hat ihr sicher wieder
einen guten Rückflug und landet ^{richtig} gut
in Rom.

Sollte der geplante Telefonanruf am
3.1., den ich vor habe, nicht klappen, so
möchten wir ^{wir} Dr. Liebe Mutti, von Herzen
noch viel Glück und Gesundheit zum
Geburtsstag wünschen; die Welt ist so unter-
nehmend und froh!

Wir sind sehr gespannt auf Eure
mündlichen Erzählungen von Afrika.
Tante Klara, die heute anrief, war völlig
klar, dass Mutti in Tunisien ist; so geht
es allen, denen ich dies erzähle.

Momentan bin ich sehr hinter Foto-
formbest nur, das verschiedene Bilder
zu Aufnahmen bei sich hat, für gute

Fotos zur Reproduktion der ganz-
zeitigen schwarz-weißen/Bilder.

Hatje will heute Abend sein Bild,
"Helle gestalten", zu mir bringen. Von
diesem Bild brauchen wir ebenfalls
ein gutes Foto für eine ganzzeitige
Abbildung. Bei Wkds (früher Säms-
heidust. 26) jetzt Breitlingstrasse,
habe ich ein Bild gezeichnet, das sehr
fotografisch ist, nach mit Daten festge-
halten. Das habe ich doch auch schon
so lange vor.

Vorausichtlich werden morgen
die weiteren Bilder zum Klippsuchen
nach Wiesbaden abgehandelt. Ich werde
frühe Vorarbeiten wachen lassen. Die
Versicherungswerte und Daten gab ich
schon vor einigen Tagen Herrn Hammer.
Es hat es sehr wichtig und auch eilig
mit Allem, was das Bndr betrifft. Es
sagt, es möchte halt nicht hetzen müssen
beim Baumwirts-Bndr!

Jetzt hatten wir einen sehr schönen
und gemütlichen Sonntag. Nach ganz
faulem, schlaftrigem Morgen und gutem
Mittagessen in Carnes" sind wir mit
den Schätzen 2 Stunden durch die Unte-
ren und oberen Anlagen gefahren; dann
gleich nach dem Abend-Bezug ins Kino
und anschließend noch mit der Familie
wieder in Carnes lang über feine
und zukünftige Reisen gesprochen. -

Olga ist sehr fleissig und immermit-
lier am den Kritiken. - (lässt grinsen)

Heute schrieb das Kunst Fernand
Léves endlich wegen meiner Anfrage
wegen des Bildes, das Nadia Léves besitzt:
die wissen nicht, wo sich das Bild zur
Zeit befindet; sie hatten es mal einer
Galerie gegeben als Leihgabe ~~system~~ und
vielleicht hätte sie es verkauft, weiß es aber
nicht genau.... !!! unmöglich!!! - Ketters
schrieb auch endlich nach vielem Harten
und nennt die Leute, die die verschiedenen
Bilder versteigert haben. Er schreibt, ich
müsste aber anfragen, ob die Leute auch
fernannt sein wollen. Nun gibt es aber
keine genauen Adressen an, nur den Namen
und die Stadt; jetzt muss ich wieder rück-
fragen!! Es ist nicht zu glauben, wie gedanken-
los doch manchmal (^{oder} auch oft) gearbeitet
wird.

Heute Nachmittag müssen noch einige
wichtige Briefe hinaus, die zur ^{Klä}klärung
und unverzichtbar, um genaue Angaben
führen.

Bei uns war es in den letzten Tagen
etwas milder ohne wesentlichen Nieder-
schlag, aber es wird Sonne und Kälte
aufs Neue prophezeit.

Von Herzen noch noch schöne
und frohe Tage in Rom und einen
lieben Kuos von Eurer Fe.

./.

All' den guten Wünschen
und lieben Gedanken nicht
ausklammernd und den Fe-
küns in die Länge ziehend,

herzlich
Adelund

P.S.

Soeben habe ich bei Fräulein Bode-
zohn die Hotel-Adresse erfragt.
Sie sagte, dass alles im Verlauf gut
läuft und ^{me} lässt grüßen.